Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 28. Oktober
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 28 octobre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 252

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Moratorien. — Weltgetreideernte. — Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Moratoires. — Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der am 7. Dezember 1892 von der Schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel auf das Leben des Johann Paul Henssler in Basel ausgestellten Police Nr. D 60 5017 über Fr. 1000 wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 29. September 1915 wird der allfällige Inhaber dieser Police hiemit aufgefordert, diese innert drei Monaten, also bis spätestens Montag, den 3. Januar 1916, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 318[1])

Basel, den 2. Oktober 1915.

Zivilgerichtsschreiberei.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen d. d. 30. September 1915, wird der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 85567, für Fr. 5000, des «Phönix» in Paris, lautend auf Konrad Weideli Küfer in Kurzrickenbach, aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle anzumelden, widrigenfalls solcher als kraftlos erklärt wird. (W 336[1])

Romanshorn, den 30. September 1915.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Der oder die unbekannten Inhaber folgender, auf die Schweizerischen Bundesbahnen als Schuldner lautenden Inhaberobligationen:

a. Des 3½ % igen Anleihens der Schweiz. Centralbahn vom 1. Juni 1894, Nrn. 47419, 48624, 48625;
b. der 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 162271, 162272, 162273, 162274, 368454, 368455, 368156, 368457;
c. der 3 %igen différé Schweiz. Bundesbahnen 1903, Nrn. 187326 bis 187345 (20 Stück);
d. der 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 80584, 80585, 10468, 10469, 10470, 10471, 10472, 10473, 10474, 10475, 10476, 10477,

werden hiermit aufgefordert, diese Titel samt Talons und Coupons innerhalb dreier Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Richteramt III von Bern vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 346[3])

Bern, den 18. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 115238, Todesfallversicherung der Basler Lebensversicherungsgesellschaft, für die Versicherungssumme von Fr. 3000, auf das Leben des Karl Mathys, Schmied in Bern, wird aufgefordert, die Police innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Amortisation ausgesprochen. (W 357[3])

Bern, den 27. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Wäber.**

Troisième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 26 juin 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des titres au porteur de l'emprunt genevois 3 % à lots de 1880, portant les nos 206530, 208799, 211356, 192263, 192406, 156709, 117904, 78216, 78215, 64764, de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 205[1])

B-20- **Dumarest, greffier.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 25. Oktober. **Neue Seidenstoffweberei A. G. (vorm. E. Schaerer & Co.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, pag. 573). In der Generalversammlung vom 9. Oktober 1915 haben die Aktionäre beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 600,000 durch Ausgabe von 400 neuen Namenaktien von je Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 1,000,000 zu erhöhen.

Weine. — 25. Oktober. Die Firma **C. Hörnlimann** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, pag. 1925) hat ihr Geschäftslokal nach Werdmühleplatz 1 verlegt.

Möbel. — 25. Oktober. Inhaber der Fima **Ernst Meyer, Innen-Arch.** in Zürich 1 ist Ernst Meyer, von Zürich, in Zürich 6, Schaffhauserstrasse 133. Möbelfabrik und Möbelhandlung; Augustinergasse 20.

Getreide und Futtermittel. — 25. Oktober. Die Firma **M. Adler** in Zürich (S. H. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, pag. 705) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 6, Weinbergstrasse 85.

Partiewaren. — 25. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Landau** in Zürich 3 ist Anna Landau, geb. Katz, von Rymanow (Galizien), in Zürich 3. Partiewaren; Centralstrasse 50. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Mendel Landau.

Seidenstoffe. — 25. Oktober. Die Firma **H. Leemann & Co.** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, pag. 1091), Seidenstoff-Fabrikation, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Heinrich Leemann, Kommanditärin: Witwe Karolina Guyer, geb. Wettstein, hat ihr Domizil nach Brugg (Aargau) verlegt, die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich anmit gelöscht.

25. Oktober. **Actiengesellschaft Spinnerei & Zwirnerei Schönthal** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Oktober 1913, pag. 1853). In ihrer Generalversammlung vom 25. September 1915 haben die Aktionäre in Revision ihrer Statuten die Verlegung des Sitzes nach Rikon-Zell beschlossen. Sodann hat die Versammlung beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 180,000 durch Ausgabe weiterer 60 Namenaktien à Fr. 1000 auf Fr. 240,000 zu erhöhen.

25. Oktober. **Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, pag. 922). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1915 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 2,000,000, eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Davon sind ausgegeben Fr. 1,000,000 in 2000 volleinbezahlten Aktien. Ueber den Zeitpunkt der Emission des restlichen Grundkapitals, über den Betrag und die Modalitäten steht dem Verwaltungsrat die Beschlussfassung zu. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 Mitgliedern.

25. Oktober. **Baugenossenschaft Stampfenbach** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, pag. 1057). In ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1915 haben die Mitglieder eine Revision der §§ 1, 5, 16, 17, 26 und 27 ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft bezweckt die Verwaltung und Wiederverwertung ihrer Liegenschaften an der Stampfenbachstrasse in Zürich. Sie ist befugt, noch weitere Liegenschaften zu erwerben und wieder zu verwerten, sowie auch, auf den von ihr erworbenen Terrains Bauten aufzuführen und sich an andern Unternehmungen, welche die Nutzbarmachung dieser Liegenschaften zum Zwecke haben, in irgendwelcher Form zu beteiligen. Das Genossenschaftskapital ist auf Fr. 585,000 festgesetzt, eingeteilt in 5200 auf den Inhaber lautende Anteilscheine. Die bisherigen Anteilscheine Nrn. 1—2600, im Totalbetrage von Fr. 1,300,000, sollen von Fr. 500 nom. durch Abstempelung auf Fr. 25 nom., auf den Betrag von Fr 65,000 reduziert werden. Davon bilden die Anteilscheine Nrn. 1201—2300 die Vorzugsanteile lit. B. Die neu auszugebenden Anteilscheine Nrn. 2601—5200 lauten auf den Betrag von Fr. 200 und bilden die Vorzugsanteile lit. A. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Entschädigungen, resp. Besoldungen, des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Die Generalversammlung ist berechtigt, hieraus vorerst die ihr gutscheinenden Reservestellungen und Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven, sowie Vorträge auf neue Rechnung zu machen. Der verbleibende Rest wird unter die Genossenschaftsanteile in der Weise verteilt, dass die Anteile Nrn. 2601—5200 (Vorzugsanteile lit. A) vorweg eine Dividende von 6 %, gerechnet vom 1. Oktober 1915 an, erhalten. Nachdem diesen Anteilen allfällige Fehlbeträge auf eine 6 %ige Verzinsung der frühern Jahre vergütet worden sind, wird an die Anteile Nrn. 1201—2300 (Vorzugsanteile lit. B) eine 5 %ige Verzinsung vergütet. Nachdem auch diesen Anteilen allfällige Fehlbeträge auf eine 5 %ige Verzinsung der frühern Jahre vergütet worden sind, sind auf die Anteilscheine Nrn. 1—1200 5 % zu verteilen Auf einen allfälligen Rest haben alle Anteile im Verhältnis ihres Nominalbetrages gleichmässig Anspruch. Baurat Franz Ahrens in Berlin ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Ewald Freiherr von Kleist auf Schloss Buonas (Zug), Präsident; Dr. Eugen Curti, Rechtsanwalt in Zürich 1 (diese beiden bisher); Ernst Witschi, Architekt, von Wiggiswil (Bern), in Höngg, und Marta Osterroht, geb. Henckel, von Charlottenburg, in Zürich 6. Die Genannten, sowie der Prokurist Curt Osterroht in Zürich 6 zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft rechtsverbindlich. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 17, Zürich 1.

Tapeten, etc. — 25. Oktober. **Aktiengesellschaft Salberg & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1915, pag. 977). Der Verwaltungsrat hat als Geschäftsführer ernannt: Heinrich Hospenthal, von Arth (Schwyz), in Zürich 7 und demselben Einzelprokura erteilt.

25. Oktober. Die **Milchgenossenschaft Birmensdorf** in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 806) hat in der Genossenschaftsversammlung vom 18. Juli 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen: Zweck der Genossenschaft ist: Gemeinsames Vorgehen bei Verwertung der Milch, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Erstellung eines Milchverwertungsgebäudes. Genossenschafter können nur diejenigen Milchproduzenten von Birmensdorf und Umgebung sein, die Anteilhaber am Genossenschaftsgebäude sind. Milchlieferanten, welche Anteil am Milch-

verwertungsgebäude erwerben wollen, müssen den gegenwärtigen Wert ihres Anteils an diesem Gebäude einbezahlen. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Kein Mitglied der Genossenschaft kann austreten, solange die Solidarschuld betr. das Milchverwertungsgebäude nicht abbezahlt ist. Wird der Austritt dennoch verlangt, so verliert der Austretende den Anteil am Genossenschaftsvermögen, ist aber gleichwohl haftbar für die unterzeichnete Solidarhaft. Die Mitgliedschaft kann bei Verkauf oder Verpachtung der Liegenschaft mit allen Rechten und Pflichten dem Käufer oder Pächter, im Todesfalle auf die Erben des verstorbenen Genossenschafters, bezw. deren Vertreter übertragen werden. Die Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft solidarisch, soweit die eigenen Mittel der Genossenschaft zur Deckung der Passiven nicht ausreichen. Aus dem Vorstande sind ausgetreten: Jakob Stierli und Ernst Brand, in denselben wurden gewählt: Heinrich Job, zur Waag, als Präsident, und Hans Jakob Gut, Friedensrichter, am Berg, als Beisitzer, beide von und in Birmensdorf. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

26. Oktober. Unter der Firma **Kreditschutzverein am Zürichsee und Umgebung** hat sich mit Sitz am jeweiligen Vororte, zurzeit in Thalwil, am 20. Juni 1915 eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldenmacher zu schützen und ein geschlossenes Zusammenhalten der Handel- und Gewerbetreibenden anzubahnen. Ein direkter Gewinn ist für die Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft besteht aus Kollektiv- und Einzelmitgliedern. Mitglied des Kreditschutzvereins kann jeder selbständige Handels- und Gewerbetreibende werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Als Kollektivmitglieder können Handel- und Gewerbevereine die Mitgliedschaft erwerben. Der Eintritt von Einzel- und Kollekttivmitgliedern erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des engern Vorstandes, event. der Delegiertenversammlung. Die Kollektivmitglieder sind von Ein- und Austrittsgebühren befreit und bezahlen folgende Jahresbeiträge: Bis auf 40 Mitglieder Fr. 10, 41—80 Mitglieder Fr. 15, 81—120 Mitglieder Fr. 20, über 120 Mitglieder Fr. 25. Die Einzelmitglieder bezahlen eine Eintrittsgebühr von Fr. 2, einen Jahresbeitrag von Fr. 4 und eine Austrittsgebühr von Fr. 5. Letztere fällt dahin bei Geschäftsaufgabe oder bei Wegzug aus dem Vereinsgebiet. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung auf Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der erweiterte Vorstand, der engere Vorstand und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Der engere Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der engere Vorstand besteht aus: Gottlieb Wildy, von Schafisheim, Präsident; Jean Künzler, von St. Margrethen, Vizepräsident und Kassier; Carl Schenkel, von Thalwil, Aktuar; Wilhelm Bachmann, von Ginsheim, Schwarzbuchführer, und Hans Zwald, von Hasleberg, Beisitzer; alle in Thalwil. Geschäftslokal: Unterdorf 19, Thalwil.

Kunststein. — 26. Oktober. Inhaber der Firma **Jak. Obi** in Zürich 2 ist Jakob Obi, von Oberbipp (Bern), in Zürich 2. Kunststeinfabrik; Seestrasse 485.

Papier. — 26. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Huber, Huber frères, Fratelli Huber, Huber Bros., Huber Hermanos** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, pag. 1697) (mit Zweigniederlassung in Stuttgart), ist der Gesellschafter Johann Conrad Huber infolge Todes ausgeschieden.

Hygienische Nähr- und Bekleidungsartikel. — 26. Oktober. Die Firma «Hygienisches Institut F. Zahner & Co.» in Konstanz, alleinige Inhaberin Frieda Graf, geb. Zahner, von Leutwil (Aargau), in Konstanz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Konstanz den 3. Juli 1905, errichtet am 1. November 1915 in Zürich 8 unter der Firma **F. Zahner & Co., Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung, welche durch die obgenannte Inhaberin vertreten wird. Hygienische Nähr- und Bekleidungsartikel; Feldeggstrasse 45.

Sitzmöbel. — 26. Oktober. Die infolge Konkurserkenntnisses des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. März 1915 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma **Aug. Ullmann** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1915, pag. 417) wird, nachdem der Konkurs durch Verfügung des Konkursrichters vom 13. Oktober 1915 infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages widerrufen und der Inhaber August Ullmann, von Eschenz (Thurgau), in Zürich 3, Centralstrasse 53, in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt ist, aufgehoben; diese Firma (Fabrikation von Sitzmöbeln, Centralstrasse 51 a), besteht in früherer Weise weiter.

26. Oktober. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Bachs** hat sich mit Sitz in Bachs am 17. Oktober 1915 eine Genossenchaft gebildet, welche die Versorgung ihrer Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb gemäss eines mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich abgeschlossenen Vertrages zum Zwecke hat. Mitglied kann jede handlungsfähige oder juristische Person werden, welche im Rayon der Genossenschaft ihren Sitz hat oder Liegenschaften besitzt, ebenso die politische-, die Schul- und Zivilgemeinde. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Nach Inbetriebsetzung der Anlage haben neueintretende Mitglieder ihre Anmeldung dem Vorstand schriftlich einzureichen, welcher über die Aufnahme entscheidet. Nach Abschluss des ersten Rechnungsjahres haben Neueintretende eine vom Vorstande zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Nach Verfluss von 10 Jahren der jeweiligen Mitgliedschaft steht jedem Mitglied die Kündigung der Mitgliedschaft auf Ende des zweitfolgenden Rechnungsjahres frei. Erfolgt keine Austrittserklärung, so läuft die Mitgliedschaft weiter mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren. Die Erben treten in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Nachfolger im Liegenschaftsbesitz eines Genossenschafters können in die Mitgliedschaft des Vorgängers eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Allgemeine Auslagen, welche der Genossenschaft bis zur Inbetriebsetzung erwachsen, werden durch gleiche Beiträge per Lampe gedeckt, ebenso spätere Auslagen. Abonnementsbeträge und Installationskosten bezahlen die Mitglieder an die kant. Elektrizitätswerke direkt nach besonderem Reglement und Tarif. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Alfred Schütz, von Bachs, Präsident; Otto Fehr, von Niederweningen, Aktuar; Hartmann Pfister, Quästor; Jakob Schütz und Heinrich Ruder, Beisitzer; letztere drei von und alle in Bach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Weinhandlung. — 1915. 25. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft **Trüssel & Cie**, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1910, pag. 134), ist der Gesellschafter Friedrich Hermann Trüssel infolge Todes ausgetreten. Dagegen tritt als neue Kollektivgesellschafterin in die Firma ein Frau Ida Emma Trüssel, geb. Walther, in Bern.

25. Oktober. **Centralheizungsfabrik & gesundheits-technische Anlagen Altorfer Lehmann & Cie**, Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, pag. 2236, und Verweisung). Die an Josepb Motbmayer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Thun

25. Oktober. Inhaberin der Firma **Keramische Fabrik Wanzenried Thun** in Steffisburg ist Witwe Luise Wanzenried, geb. Ingold, von und in Steffisburg. Fabrikation und Vertrieb von Tonwaren, hauptsächlich Tbuner- und Schweizermajolika; Steffisburg-Station.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basse

Kalkfabrik. — 1915. 25. Oktober. Die Firma **Ad. Schwarz & Co in Liquidation** in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, pag. 10) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. Oktober. Die Firma **Schwarz-Jauchs Familie, Park Hotel Nidwaldner Hof in Liquidation** in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, pag. 10), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. Oktober. Inhaber der Firma **J. Odermatt, Sägerei und Holzhandlung, Nachfolger der Firma A. Odermatt und Sohn**, in Dallenwil ist Josef Odermatt, von und in Dallenwil.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1915. 23 octobre. La **Société des Producteurs de lait de la commune de Bulle**, société coopérative, ayant son siège à Bulle (F. o. s. du c. du 14 janvier 1907, nos 10, page 65), a, dans son assemblée générale du 10 mars 1912, procédé au renouvellement de son comité qui est composé de: Louis Blanc, feu Charles, de Bulle, président; Jean Guillet, fils de Grégoire, lieutenant-colonel, de Treyvaux, à Bulle, vice-président; Fernand Ruffieux, fils de François, de Crésuz, à Bulle, secrétaire-caissier; Charles Gapany, feu Alfred, de Marsens, à Bulle; Edouard Deillon, feu Célestin, de la Joux, à Bulle; Joseph Andrey, feu Léon, à Bulle; Alexandre Yerly, fils de Louis, à Bulle; Jules Garin, feu Baptiste, à Bulle, membres. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective. Les fonctions de caissier sont dévolus au secrétaire. Dans son assemblée générale au 22 mars 1914, la société a apporté les modifications suivantes aux art. 16 et 19 des statuts. 1° Pour la sortie volontaire il est exigé un avertissement préalable de 4 mois, au lieu de 3, et une indemnité à payer du minimum de fr. 100, à fixer par l'assemblée. Toutefois, cette indemnité ne pourra excéder le chiffre maximum de fr. 500. 2° Pour la sortie irrégulière, le montant de l'indemnité qui était de fr. 50 est élevé à fr. 500, sans préjudice de plus amples dommages-intérêts, s'il y a lieu.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Südfrüchte. — 1915. 25. Oktober. Inhaber der Firma **Giulio Bertazzoni** in Schaffhausen ist Giulio Bertazzoni, von Luzzara (Prov. Reggio, Italien), in Schaffhausen. Südfrüchtegeschäft; Oberstadt Nr. 11.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Baumwollspinnerei und Zwirnerei. — 1915. 25. Oktober. In der Firma **Jaeggy & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Rothrist (S. H. A. B. 1906, pag. 809), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Paul Jaeggy wohnt jetzt in Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 19. Oktober. **Landw. Verein Ettenhausen-Guntershausen** in Ettenhausen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1898, pag. 101, und Nr. 288 vom 19. Juli 1904, pag. 1149). An Stelle des ausgeschiedenen Johann Engeler, z. Consum, hat die Genossenschaft in den Vorstand gewählt: Johann Engeler, Gemeindeverwalter, von und in Guntershausen, und das bisherige Mitglied Johann Engeler-Strehler zum Aktuar ernannt. Präsident und Aktuar kollektiv zeichnen rechtsverbindlich.

Käserei, etc. — 20. Oktober. Inhaber der Firma **E. Fehr, Käser**, in Birwinken ist Ernst Fehr, von Thalheim (Kt. Zürich), in Birwinken. Käserei und Schweinemast.

Mechan. Werkstätte; Brückenwaagen. — 22. Oktober. Die Firma **J. Ammann**, mechan. Werkstätte, Brückenwaagenfabrikation, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 24. März 1887, pag. 226), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fuhr- und Droschkenhalterei, Holz und Kohlen. — 22. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Ammann** in Ermatingen ist Emil Ammann-Ribi, von und in Ermatingen. Fuhr- und Droschkenhalterei, Holz- und Kohlenhandel.

Müllerei, etc. — 22. Oktober. Inhaber der Firma **Alfr. Ribi, Müller** in Ermatingen ist Alfred Ribi, von und in Ermatingen. Müllerei und Landwirtschaft.

Käserei. — 23. Oktober. Die Firma **Th. Niedermann**, Käserei, in Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 486 vom 27. Dezember 1904, pag. 1942), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wagnerei, landw. Maschinen, Wirtschaft. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Joh. Rupp** in Frauenfeld ist Johann Rupp, von Herten-Frauenfeld, in Frauenfeld. Wagnerei, Vertrieb landwirtschaftlicher Maschinen, Wirtschaft.

Schweinemast, Käserei. — 23. Oktober. Der Inhaber der Firma **K. Schmitz**, Käserei, in Lamperswil-Illhart (S. H. A. B. Nr. 283 vom 10. November 1913, pag. 1998), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Lamperswil nach Hüttwilen verlegt und verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Schweinemast.

Käserei. — 23. Oktober. Die Firma **Samuel Schären**, Käserei, in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 26. November 1913, pag. 2088, und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Laiterie. — 1915. 23 octobre. Le chef de la maison **Ernest Fuhrer**, à Vullierens, est Ernest-Samuel Fuhrer, d'Adelboden (Berne), domicilié à Vullierens. Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Nyon

Boulanger-pâtissier. — 23 octobre. La raison **Gus Frasch** à Nyon, boulanger-pâtissier (F. o. s. du c. du 13 juin 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey

Eaux gazeuses, liqueurs. — 23 octobre. Le chef de la maison **Aug. Rossier**, à Vevey, est Auguste-Charles, fils de Charles Rossier, de Villarzel, domicilié à Vevey. Eaux gazeuses et liqueurs; Rue du Centre 10, à Vevey.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1915. 23 octobre. **Société Montheysanne de consommation**, à Monthey (F. o. s. du c. du 27 octobre 1902, nº 382, page 1525, et du 29 mars 1915, nº 73, page 412). Léon Martin, domicilié à Monthey, a été nommé président du conseil d'administration en lieu et place d'Armand Contat.

Grains, farines, vins. — 25 octobre. La maison **Maurice Cottet**, à Monthey (F. o. s. du c. du 7 mars 1883), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Hoirie Maurice Cottet».

Madame veuve Julienne Cottet, née Gonnet, Charles Cottet, Jules Cottet, Joseph Cottet, Jeanne Cottet et Julie Cottet, originaires de Monthey, y domiciliés, ont constitué, à Monthey, sous la raison sociale **Hoirie Maurice Cottet**, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au Registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Maurice Cottet», laquelle est radiée. Joseph Cottet et Jeanne Cottet ont seuls la signature sociale. Grains et farines en gros et détail, vins du Valais en gros.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1915. 19 octobre. La raison **Moïse Dreyfuss**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 octobre 1898, nº 286), modifie sa raison de commerce en celle de **Moïse Dreyfuss, Fabrique Elna.**

20 octobre. Suivant statuts portant la date du 20 mars 1915, il a été constitué, sous la dénomination de **Syndicat d'élevage des communes du district de La Chaux-de-Fonds et de ses environs**, une société coopérative, ayant pour but l'amélioration du bétail bovin de la race tachetée rouge (race jurassique). Le siège de la société est à La Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. La société comprend des membres actifs, des membres passifs et des membres honoraires. Seuls les membres actifs ont voix délibérative (Art. 1 à 5). La qualité de membre du syndicat s'acquiert par la signature des statuts et le paiement d'une somme de vingt-cinq francs qui donne droit à une part ordinaire. Les membres qui entreront plus tard auront à payer un droit d'entrée dont le montant sera fixé par l'assemblée générale (art. 3, 4 et 10). La qualité de membre du syndicat se perd par l'envoi de sa démission par écrit au président, par la mort et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale contre tout membre du syndicat qui aura agi contre les intérêts du syndicat (art. 13 et 14). A partir du jour de leur démission ou de leur exclusion, les membres perdent tous droits à l'avoir et aux avantages du syndicat (art. 15). Les engagements du syndicat ne sont garantis que par les biens de la société, les membres du syndicat de toutes catégories sont exonérés de toute responsabilité personnelle (art. 19). Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de sept membres dont cinq au moins doivent être membres actifs, élus pour trois ans; c. trois commissaires-vérificateurs; d. une commission d'experts. La société est valablement engagée vis-à vis des tiers par la signature du président et du secrétaire-caissier. Le comité est composé de Gustave-Arnold Beek, de Brugg, président; Franck Kaufmann, de Soleure, vice-président; Paul Grandjean, de Buttes, secrétaire-caissier; Albert Rais, de Delémont; Louis Liechti, de Landiswil; William Jaeot, du Locle, et Gustave Henrioud, de La Chaux-de-Fonds, ces quatre derniers assesseurs; tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 22 octobre. La raison **R. Ducommun, Fabrique Excelsior**, horlogerie, bijouterie, pendulerie, optique, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 juin 1914, nº 140), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du 11 octobre 1915.

Horlogerie. — 23 octobre. Le chef de la maison **Henri Beaudoin**, à La Chaux-de-Fonds, est Henri-Blaise Beaudoin, de Bar-sur-Aube (France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue Numa Droz nº 183.

Objets en métal, etc. — 23 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 septembre 1915, la société anonyme **Fusion S. A.**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 août 1915, nº 181), a nommé Ernest-Albert Ditisheim, de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, membre du conseil d'administration. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les membres du conseil d'administration et liée par la signature collective de deux d'entre eux.

Genf — Genève — Ginevra

Hôtel. — 1915. 23 octobre. La raison **W. Leppin-Kreutzer**, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1899, page 1321), est radiée ensuite de l'association ci-après constituée.

Johann-Otto Leppin et son épouse Wilhelmine, née Kreutzer, d'origine allemande, domiciliés à Genève, mariés sous le régime de la séparation de biens, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **O. et W. Leppin-Kreutzer**, une société en nom collectif qui a commencé le 19 octobre 1915, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «W. Leppin-Kreutzer», ci-dessus radiée. Exploitation de l'«Hôtel Bristol»; 10, Rue du Mont Blanc.

Marbres artificiels, etc. — 23 octobre. La société en nom collectif «Taponnier, Matringe et Cie», fabrication de marbres artificiels, pierres, etc., avec sous-titre: «Le Marbre artificiel» (société concessionnaire des brevets de la Nouvelle Compagnie Industrielle), à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 novembre 1898, page 1343), est déclarée dissoute depuis le 30 septembre 1915, ensuite du décès de l'associé Henri Matringe. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Taponnier, Matringe et Cie. en liqu^on^**, par l'associé François Taponnier.

Marbres artificiels, etc. — 23 octobre. François Taponnier, de Genève, y domicilié, Angelo Ferrazzini, d'origine tessinoise, domicilié à Lausanne, et Jean Hanhardt, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Taponnier et Cie.**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1915. Travaux en marbres artificiels, stucs-marbres, stucs-pierre et tous produits similaires; 2, Avenue de la Jonction.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des échéances et au retrait des dépôts espèces, du 16 octobre 1915.

(Journal officiel du 17 octobre 1915.)

Art. 1er. Les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914[1]) et prorogés par les articles 1er des décrets des 27 septembre[2]), 27 octobre[3]), 15 décembre 1914[4]), 25 février[5]), 15 avril[6]) et 24 juin 1915[7]) sont prorogés, sous les mêmes conditions et réserves, pour une nouvelle période de soixante jours francs.

Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1er janvier 1916 à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier pour la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu d'aviser le débiteur qu'il est en possession du dit effet et que le payement peut en être effectué entre ses mains.

Cet avis pourra être constaté soit par le visa signé et daté du débiteur sur l'effet de commerce, lors de la présentation, soit par une lettre recommandée.

Faute par le porteur d'accomplir ces formalités dans le délai d'un mois à dater de l'échéance normale de l'effet, les intérêts de 5 % institués à son profit par le décret du 29 août 1914 cesseront de courir à partir de l'expiration de ce délai.

Toutefois, ces formalités ne sont pas nécessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril et 24 juin 1915, qui ne sont pas contraires au présent décret.

Toutefois, l'application des articles 2, paragraphes 2 et 3, et 3, paragraphe 2, du décret du 27 octobre 1914, concernant le recouvrement des valeurs négociables et des créances à raison de ventes commerciales ou d'avances sur titres, est suspendue jusqu'à l'expiration du dit délai de soixante jours.

Art. 4. Le présent décret est applicable à l'Algérie.

Art. 5. Les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur, des affaires étrangère, du travail et de la prévoyance sociale sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Ungarn

Der «Pester Lloyd» vom 17. Oktober d. J. bringt die deutsche Uebersetzung einer Verordnung des ungarischen Finanzministers vom 15. Oktober, die Ausnahmen von der Moratorium-Liquidationsverordnung (siehe S. H. A. B. Nr. 197 vom 25. August 1915) für die vom Feinde verheerten Gegenden statuiert. Darnach können die in den Komitaten Bereg, Máramaros, Sáros, Szatmár, Ugocsa, Ung oder Zemplén, oder in der Stadt Szatmárnémeti eine Gesehäftsniederlassung, einen Betrieb, eine Wirtschaft, beziehungsweise einen Wohnsitz (Amtssitz) besitzenden Verpflichteten ihre auf Wechseln oder anderen indossierbaren Wertpapieren beruhenden Schulden in folgenden Raten tilgen: 1) Diejenigen, deren ständige Geschäftsniederlassung, Betrieb, Wirtschaft oder in Ermangelung solcher deren Wohnsitz (Amtssitz) sich ausschliesslich auf dem Gebiete der Bezirke Lemes, Eperjes, Kisszeben, oder Héthárs des Sároser Komitats oder der Städte Eperjes oder Kisszeben, des Nagykapocsr Bezirks des Unger Komitats, der Stadt Ungvár oder in den Bezirken Szerencs oder Tokaj des Zemplener Komitats befinden, in zwei Raten, und zwar 50 % im Monat Dezember 1915 und 50 % im Monat November 1916; 2) diejenigen, deren ständige Gesehäftsniederlassung, Betrieb, Wirtschaft oder in Ermangelung solcher deren Wohnsitz (Amtssitz) sich ausschliesslich auf dem Gebiete des Bereger Komitats, des Oekörmezöer Bezirks des Máramaroser Komitats mit Ausnahme der Gemeinden Körösmező, Tissaborkut, Bilin und Tissabogdány, des Szatmárer Komitats mit Ausnahme des Avaser Bezirks, des Szerednyeer, Szobráncser oder Ungvárer Bezirks des Unger Komitats, des Bodrogközer, Gálssécser, Nagymihályer, Sárospataker, Sátoraljaujhelyer oder Varannóer Bezirks des Zemplener Komitats oder der Städte Sátoraljaujhely oder Szatmárnémeti befindet, in vier Raten, und zwar 20 % im Dezember 1915, 20 % im Mai 1916, 40 % im November 1916 und 20 % im Mai 1917; 3) diejenigen, deren ständige Gesehäftsniederlassung, Betrieb, Wirtsehaft oder in Ermangelung solcher deren Wohnsitz (Amtssitz) sich ausschliesslich im Oekörmezöer Bezirk des Máramaroser Komitats in den Gemeinden Körösmező, Tissaborkut, Bilin oder Tissabogdány, des Avaser Bezirkes des Szatmárer Komitats, auf dem Gebiete des Ugocsaer Komitats, des Nagybereznaer oder Perecsenyer Bezirkes des Unger Komitats, des Bártfaer, Felsővizközer oder Girálter Bezirkes des Sároser Komitats, der Stadt Bártfa oder des Homonnaer, Mezölaborczer, Szinnaer oder Sztropkóer Bezirkes des Zemplener Komitats befindet, in drei Raten, und zwar 40 % im November 1916, 20 % im Mai 1917 und 40 % im November 1917. Nach jenen Schulden, deren Tilgung laut obigem Punkt 3 erst im November 1916 beginnt, sind die Zinsen im November 1915, im März 1916 und im Juli 1916 zu bezahlen; sonst sind die Zinsen zugleich mit der Kapitalsrate zu entrichten. Die Kapitalstilgung und Zinsenzahlung ist in jedem Falle an jenem Tage des betreffenden Monats fällig, der der Zahl nach dem Tage der Fälligkeit der Schuld entspricht, und wenn dieser Tag im betreffenden Monat fehlt, am letzten Tage des Monats. Die übrigen Verfügungen der Moratoriums-Liquidationsverordnung erstrecken sich auch auf die nach dieser Verordnung zu tilgenden Schulden; die §§ 22 und 24 der Liquidationsverordnung sind hinsichtlich der Zinsen entsprechend anzuwenden. Bezüglich des Komitats Szerém und der Stadt Zemun wird der Finanzminister besonders verfügen.

Weltgetreidecrnte. Die Oktobernummer der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut veröffentlichten Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik enthält über die Produktion des Jahres 1915 auf der nördlichen Erdhälfte folgende neuen Angaben:

Man schätzt die Welzenproduktion des Jahres 1915 in Frankreich auf 64,720,200 dz. (82,2 % der des Jahres 1914), in Ungarn auf 41,206,087 dz. (143,9 %), in Bulgarien auf 12,576,989 dz. (157,1 %) und in Aegypten auf 10,654,389 (119,2 %). Die Produktion des

[1]) Voir F. o. s. du c. nº 208, du 5 septembre 1914. — [2]) Voir F. o. s. du c. nº 238, du 12 octobre 1914. — [3]) Voir F. o. s. du c. nº 259, du 5 novembre 1914. — [4]) Voir F. o. s. du c. nº 304, du 29 décembre 1914. — [5]) Voir F. o. s. du c. nº 58, du 11 mars 1915 — [6]) Voir F. o. s. du c. nº 100, du 1er mai 1915. — [7]) Voir F. o. s. du c. nº 168, du 10 juillet 1915.

Sommer- und Winterweizens in den Vereinigten Staaten wird mit 272,712,213 dz. angezeigt, d. s. 112,5 % der des Jahres 1914. Die Ertragsziffer Kanadas lautet nun auf 91,515,977 dz., d. s. 208,5 % der des Vorjahres. Die amtlich berechnete Produktion für 1915 von Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, den Niederlanden, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Asiatisches Russland, Aegypten, Tunis, ergibt zusammen 995,298,231 dz. gegen 818,281,408 dz. in 1914, d. s. 121,6 % dieser letzten Produktion.

Die Roggenproduktion des Jahres 1915 beträgt in Ungarn 11,549,890 dz. (107,2 % der des Jahres 1914), in Frankreich 9,928,200 dz. (87,2 %). Für die Gesamtheit der in die Berechnung einbezogenen Länder (Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiatisches Russland), beträgt die amtlich berechnete Produktion des Jahres 1915 300,583,849 dz., gegen 262,032,727 dz. in 1914, d. s. 114,7 %.

An Gerste wird in Ungarn für 1915 eine Produktion von 12,086,208 dz. (85,1 % der vorjährigen Produktion) angegeben, in Bulgarien von 3,847,146 dz. (170,5 %), in Frankreich von 7,862,750 dz. (78,3 %) und in Aegypten von 2,993,027 dz. (124,1 %). Für die Gesamtheit der folgenden Länder: Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Asiatisches Russland, Aegypten, Tunis, wird für 1915 eine amtlich berechnete Gesamtproduktion von 268,789,020 dz. angegeben, gegen 229,588,432 des Jahres 1914, d. s. 117,1 % dieser letzten Gesamtproduktion.

Die Haferproduktion des Jahres 1915 wird geschätzt: In Ungarn auf 11,628,952 dz. (92,6 % der Produktion von 1914), und in Frankreich auf 37,462 200 dz. (80,3 %). Für die Vereinigten Staaten wird jetzt eine Produktion von 220,261,932 dz. angegeben, d. s. 133 % der Produktion von 1914. Mit Berücksichtigung dieser Ergänzungen und unbedeutender, andere Länder betreffenden Aenderungen, beträgt die für die Gesamtheit der folgenden Länder (Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiatisches Russland, Tunis die amtlich berechnete Gesamtproduktion 560,728,809 dz. in 1915, gegen 456,699,320 dz. in 1914, d. s. 122,8 % dieser letzten Gesamtproduktion.

Die Maisproduktion im Jahre 1915 wird angegeben in Ungarn mit 47,162,428 dz. (107,8 % der des Jahres 1914), und in Kanada mit 3,707,022 dz. (104,8 %). Die Produktionsziffer der Vereinigten Staaten wird auf 768,674,648 dz. abgeändert, d. s. 113,2 % der Produktion von 1914. Für die Gesamtheit der folgenden Länder: Ungarn, Italien, Rumänien, Europäisches Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Asiatisches Russland wird die amtlich berechnete Gesamtproduktion für 1915 auf 897,611,122 dz. geschätzt, gegen 802,317,332 dz. in 1914, d. s. 111,9 % dieser letzten Gesamtproduktion.

Für den Reis wird eine neue Produktionsziffer für Japan angegeben (100,728,426 dz., d. s. 97,7 % der Produktion von 1914).

— **Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn.** Vom 1. November 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn auf 79 Rappen = 1 Krone festgesetzt.

* * *

Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. A partir du 1er novembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie est fixé à 79 centimes pour 1 couronne.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Benz & Co. Zürich

Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.

Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten

Grosse modern eingerichtete Werkstätte.

Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.

Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.

3503 Z **Erste Weltmarke** 2082 l

Basler Buch- und Antiquariatshandlung

vormals Adolf Geering

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

die Mittwoch, den 10. November 1915, abends 6 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Bäumleingasse 10, in Basel, stattfinden wird, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Oktober 1914.
2. Rechnung auf 30. Juni 1915 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung das Jahresresultat betreffend.
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 3. November 1915 an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 3. November 1915 an bis zum 6. November 1915 auf unserem Bureau bezogen werden.

Basel, den 28. Oktober 1915.

(5685 Q) (2279 l) **Der Verwaltungsrat.**

Versicherungsbureaux
Vertretungsbureaux

Achtung!

Eines der ältesten und bedeutendsten Geschäftshäuser der Schweiz sucht sofort im Kanton Bern für

ausserordentliche und sicherste Stellung

während dem Kriege einen tätigen, unternehmenden Herrn, welcher fähig ist, ein grosses offizielles geschäftliches Unternehmen von höchster Aktualität einzurichten und zu betreiben.

Nicht verwechseln! Da dieses Anerbieten sehr ernst ist, so werden nur Anfragen, die finanziell und moralisch Gewähr bieten, beantwortet. (2277 l)

Schriftliche Offerten unter Chiffre V 33169 L an A.-G. Schweiz. Annoncen-Expedition H. & V., Lausanne.

Verschiffung

und feste Uebernahme nach allen Weltteilen vermittelst der von der 2187, (3120 X)

Société de Transport Internationaux in Genf

vormals Charles Fischer

vertretenen französischen Dampfer-Gesellschaften

Cie. de Messageries Maritimes Marseille
Cie. Gle. Transatlantique le Havre, St-Nazaire, Marseille
Société Générale de Transports Maritimes à Vapeur Marseille
Cie. de Navigation Sud-Atlantique Bordeaux

Gefl. Anfragen sind nach Genf zu richten.

Etude de Me H. Minder, notaire, à Courtelary

INVENTAIRE PUBLIC

Sommation de produire

Suivant ordonnance du 23 octobre 1915, M. le Préfet du district de Courtelary a, à la requête des héritiers, ordonné l'inventaire public de la succession de M. Julien Evalet, en son vivant marchand de bois à Péry, où il est décédé le 14 octobre 1915.

Conformément à l'art. 582 C. C. S. et à l'art. 12 du décret du 18 décembre 1911 concernant l'établissement des inventaires publics, les créanciers du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, sont soumis de produire leurs créances par écrit à la Préfecture de Courtelary, jusqu'au 1er décembre 1915, sous peine de forclusion (art. 590 C. C. S.).

Les débiteurs du défunt sont en même temps sommés de déclarer leurs dettes par écrit dans le même délai, en l'étude du notaire soussigné, chargé de l'établissement de l'inventaire.

M. Alfred Bessire, officier d'état civil à Péry, a été désigné comme administrateur de la masse. 6103 J (2276 l)

Courtelary, le 26 octobre 1915.

H. MINDER, notaire.

Gross-Händler-Firma

mit Lagerhaus und Geleiseanschluss

sucht Vertretungen

und übernimmt Waren zum Einlagern.

Offerten sub Chiffre H A B 2267 an die Schweizerische Annoncen-Expedition H. & V., Bern.

Schweizerische

Lokomotiv- und Maschinenfabrik

Winterthur

Von heute an gelangen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich und St. Gallen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Kasse die Coupons Nr. 15 unserer Aktien mit

Fr. 30

zur Einlösung.

Winterthur, den 27. Oktober 1915. 2280,

Spanien

Don J. Sanchez y Lodroño, Valencia, Mosen Femares 8,

wünscht Vertretungen

erstklassiger schweiz Firmen zu übernehmen, speziell in Konserven, Käse etc. 2278 l

Beste Referenzen anerboten.

Leistungsfähige Buchdruckerei mit Verlag

maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung **billigster** Preise. Anfragen beliebe man unter Chiffre **D O 21** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Zürich** zu richten. (3860 Z) 2259,

Vous aurez du

Succès

Si vous insérez vos annonces d'Emprunt, Demandes de Capitaux, Commandites ou Associations et en général pour toutes Affaires financières, Offres et Demandes de Places pour Personnel de Banques, d'Entreprises Industrielles Employés de Bureaux, etc. dans la

Feuille officielle suisse du commerce

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Vertrauensposten

für Techniker oder Kaufmann der **Kalk- und Zementindustrie** bei Aktiengesellschaft disponibel.

Ausführlichste Offerte unter Chiffre **O 5587 Q** an die **Schweizerische Annoncen-Expedition** Haasenstein & Vogler, **Basel.** 2701

Schöne Nakulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne